

ASTROLOGISCHE ANALYSE

Erstellt von AstroProfi.at
Barbara Langer

Sonnenzeichen: Steinbock
Mondzeichen: Krebs
Aszendent: Waage

Liebe und Sex Langform



Steinbock

Maximilia Musterfrau
01.01.2010 00:50 MET
Wien/Floridsdorf

Inhaltsverzeichnis

Horoskop-Grafik	2
Datenblatt	3
PROLOG	4
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	6
Ihre Sonne im Zeichen Steinbock	7
Ihre Sonne im dritten Haus	8
Ihre Sonne in Konjunktion zur Venus	9
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	10
Ihr Aszendent im Zeichen Waage	11
Ihr Aszendent im Quadrat zum Merkur	12
Ihr Aszendent im Sextil zum Mars	13
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	14
Ihr Mond im Zeichen Krebs	15
Ihr Mond im neunten Haus	16
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	17
Ihre Venus im Zeichen Steinbock	18
Ihre Venus im dritten Haus	19
Ihre Venus im Quadrat zum Saturn	20
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	22
Ihr Mars im Zeichen Löwe	23
Ihr Mars im zehnten Haus	24
Epilog	25

Maximilia Musterfrau

Wien/Floridsdorf

Länge: 016°24' O Breite: 48°16' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 01.01.2010
Zeit: 00:50 MET

Planetenstellungen

AC	Ascendent	17° 53'	♎	Waage	Haus	1
MC	Medium Coeli	22° 37'	♋	Krebs	Haus	10
☉	Sonne	10° 26'	♑	Steinbock	Haus	3
☾	Mond	13° 07'	♋	Krebs	Haus	9
☿	Merkur	19° 00' R	♑	Steinbock	Haus	3
♀	Venus	7° 50'	♑	Steinbock	Haus	3
♂	Mars	18° 49' R	♌	Löwe	Haus	10
♃	Jupiter	26° 21'	♊	Wassermann	Haus	4
♄	Saturn	4° 30'	♎	Waage	Haus	12
♅	Uranus	23° 05'	♏	Fische	Haus	5
♆	Neptun	24° 35'	♊	Wassermann	Haus	4
♇	Pluto	3° 18'	♑	Steinbock	Haus	3
♁	Chiron	23° 06'	♊	Wassermann	Haus	4
♁	Lilith	10° 11'	♊	Wassermann	Haus	4
♁	mKnoten	21° 38'	♑	Steinbock	Haus	3

Häuserstellungen

1	17° 53'	♎	Waage
2	14° 17'	♏	Skorpion
3	16° 16'	♏	Schütze
4	22° 37'	♑	Steinbock
5	27° 01'	♊	Wassermann
6	25° 25'	♏	Fische
7	17° 53'	♏	Widder
8	14° 17'	♏	Stier
9	16° 16'	♏	Zwilling
10	22° 37'	♋	Krebs
11	27° 01'	♌	Löwe
12	25° 25'	♏	Jungfrau

Quadrantenverteilung

Quadrant 1	5	☉ ☿ ♀ ♁ ♁
Quadrant 2	5	♃ ♄ ♀ ♂ ♁
Quadrant 3	1	☾
Quadrant 4	2	♂ ♄

Aspekte

☉ ♂ ♀	2° 36'	♀ ⊥ ♂	0° 16'
☿ ♂ ♁	2° 38'	♂ ⊥ ♄	0° 41'
♃ ♂ ♁	1° 46'	☾ ⊥ ♃	1° 46'
♃ ♂ ♂	3° 15'	♂ ⊥ ♁	-0° 31'
♁ ♂ ♂	1° 28'	MC ⊥ ♁	-0° 28'
MC ♁ ♄	-3° 38'	AC * ♂	-0° 56'
MC ♁ ♁	-1° 00'	♁ * ♁	1° 27'
☉ ♁ ☾	-2° 41'	MC ⊥ ♁	-1° 57'
AC ♁ ♄	1° 07'	MC ⊥ ♂	-0° 29'
AC ♁ ♁	3° 44'	☾ ⊥ ♂	2° 56'
♀ ♁ ♄	3° 20'	♀ ⊥ ♂	0° 11'
♄ ♁ ♁	-1° 12'	♂ ⊥ ♁	2° 49'
☉ ⊥ ♃	0° 55'	MC ⊥ ♄	-0° 07'
☉ ⊥ ♁	-0° 51'	☉ ⊥ ♁	0° 39'
♀ ⊥ ♁	1° 45'	♂ ⊥ ♁	1° 44'

Elementverteilung

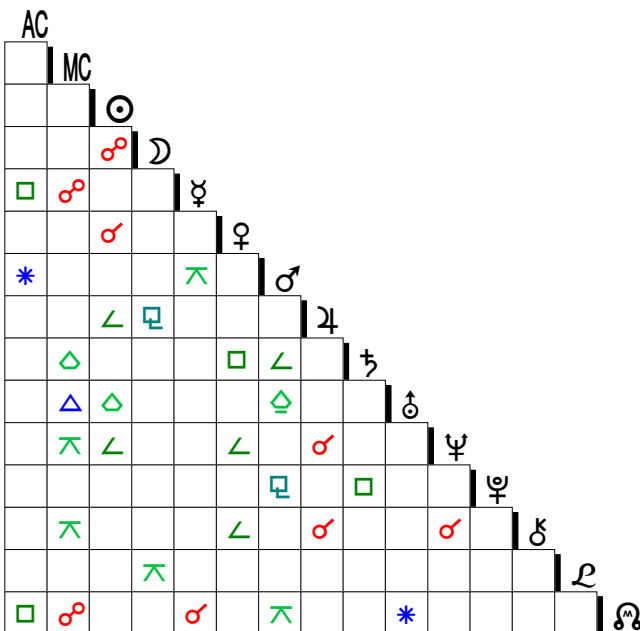
Erde	5	☉ ☿ ♀ ♁ ♁
Wasser	3	MC ☾ ♁
Feuer	1	♂
Luft	6	AC ♃ ♄ ♄ ♂ ♁

Qualitätenverteilung

Kardinal	9	AC MC ☉ ☾ ♀ ♁ ♄ ♁
Fix	5	♂ ♃ ♁ ♂ ♁
Flexibel	1	♁

Zeichenverteilung

männlich	7	AC ♂ ♃ ♄ ♄ ♂ ♁
weiblich	8	MC ☉ ☾ ♀ ♁ ♁ ♁ ♁



Aspekte

- ♂ Konjunktion
- ♁ Opposition
- Quadrat
- △ Oktil
- ⊥ Trioktil
- △ Trigon
- * Sextil
- ⊥ Quincunx
- ◇ Quintil
- ◇ Biquintil

Planeten

- AC Ascendent
- MC Medium Coeli
- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ Chiron
- ♁ Lilith
- ♁ mKnoten

Tierkreis

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♏ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche

Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



Ihre Sonne im Zeichen Steinbock

Sie streben danach, sich in den Dienst einer funktionierenden Gemeinschaft zu stellen und Ihr Leben einer Aufgabe zu widmen. Jede Ihrer Handlungen soll eine Auswirkung haben und in den Rahmen Ihrer Aufgabe hineinpassen. Das ist mit viel Leistung verbunden und mit dem Verzicht auf persönliche Bedürfnisse. Der sexuelle Bereich, der in den Rahmen der Bedürftigkeit hineinfällt, kann daher kaum gelebt werden. Es gibt nämlich immer wichtigere Aufgaben, die von der persönlichen Situation ablenken. Sexualität kann zeitweise natürlich in einem unpersönlichen Rahmen gelebt werden. Ihnen geht es dann um Nutzen und um Erfahrung, die weitergegeben werden kann: Für den Partner, für die Kinder, für den Beruf beschäftigen Sie sich mit Ihren Gefühlen. Nach Erlebnissen reiner sexueller Lust, die Sie vielleicht zügellos und egoistisch auslebten, ziehen Sie leicht das Resümee, währenddessen wichtige Dinge vernachlässigt zu haben. Sich um die eigenen Wünsche zu kümmern, empfinden Sie vielleicht sogar als Undankbarkeit oder als Unverfrorenheit gegenüber anderen. Im Grunde genommen sind Sie mit sich zufrieden, wenn Sie Ihre Gelüste, die stets Ausdruck Ihrer psychischen Bedürftigkeit sind, reduzieren und regulieren.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater als einen Mann kennen gelernt, der seine vitalen Kräfte zielstrebig und pflichtbewusst einzusetzen wusste. Sie haben von ihm erfahren, dass man im Leben nicht alles haben kann, sondern sich für bestimmte Ziele entscheiden muss. Die sollte man dann mit aller Kraft und zähem Durchhaltevermögen verfolgen. Auf diesem Weg haben Sie gelernt, dass Verzichtleistungen notwendig sind, um konkret etwas erreichen zu können. Ihre Gefühle, die sich mit Unlust und Launenhaftigkeit bemerkbar machten, wirkten bei diesen Unternehmungen störend. Von Ihrem Vater haben Sie ein Männerbild übernommen, bei dem der Mann sich im Leben eine Aufgabe sucht, die er durch Arbeitsleistung zum Erfolg führt. Ihr Vater war wohl in eine gewichtige Aufgabe verwickelt, auf Grund dessen er Ihnen kaum Nähe und Zärtlichkeit widmen konnte. Sie sind durch Ihren Vater zu dem Schluss gekommen, dass ein Mann Ihnen nur wenig an Gefühlen und emotionaler Geborgenheit geben kann.

Ganz unbewusst suchen Sie nach einem Partner, der Ihrem Verlangen nach Liebe und körperlicher Nähe nicht nachgeben kann, weil er eine wichtigere Aufgabe zu bewältigen hat. Ihr sexuelles Verlangen kann in diesem Rahmen nur eine untergeordnete Rolle spielen. Ihre Lust bekommt dann womöglich den noch übrig gebliebenen Raum seiner Kraft und Zeit - also den Raum, den seine offizielle Aufgabe nicht ausfüllt: Je größer die Aufgabe, desto weniger Zeit bleibt fürs Genießen. Liebe, Leidenschaft und Gefühl werden dann von dem Stress, den die Aufgabe abverlangt. Es liegt jedoch in Ihrer Verantwortung, sich selbst ein

Ziel zu setzen, das mit Aufgaben verbunden ist, denen Sie Ihre Kraft widmen können. Sie tragen aber auch gegenüber Ihren Gefühlen eine Verantwortung: Sie sind verpflichtet, Ihre Aufgaben so zu strukturieren, dass noch genügend Raum für Lust und Liebe zur Verfügung bleibt.



Ihre Sonne im dritten Haus

Bei dieser Sonnenstellung identifizieren Sie sich mit Ihrem Wissen. Ihre vitalen Kräfte drängen darauf, sich sogar gegenüber Ihrem Partner als Lehrer und Informationsvermittler zu verausgaben. Je mehr Sie Ihre Kommunikation miteinander ausbauen können, desto lebendiger fühlen Sie sich. Sie brauchen es einfach, dass man Ihnen Gehör verschafft. All das machen Sie auf sicherlich sehr intellektuelle Weise. Manchmal sind Sie deshalb wie ein wandelndes Lexikon und vergessen über so viel Kopfarbeit, dass in Ihnen ein triebhaftes Wesen steckt.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in junglichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Mit dieser Sonnenstellung erwarten Sie von Ihrem Partner, dass er ein gebildeter und intelligenter Mann ist, mit dem Sie sich über geistige Themen unterhalten können. Das ist Ihnen wichtig. Vielleicht stellen Sie aber auch fest, dass Sie sich wiederholt mit Partnern zusammenfinden, die Ihre Gefühlswelt wenig respektieren. Solche Partner haben in Krisensituationen zwar stets eine praktische Lösung parat, erwarten aber auch, dass damit wieder alles im Lot ist. Deshalb fühlen Sie sich im Bett und auf der Ebene der Gefühle nicht recht verstanden. Beispielsweise können Sie ihm Ihre Empfindungen kaum verständlich machen, was auch im Sexualleben hinderlich sein wird.

Erotische Literatur beflügelt Ihre Fantasie und Lustgeister. Ihre natürliche Neugierde sollte Sie dazu anspornen, die gesammelten Ideen auch einmal praktisch auszuprobieren. Wenn Sie Ihrem Geliebten Schwarz auf Weiß klarmachen können, was Sie sich an Zuwendung und Zärtlichkeit wünschen, steigern Sie den eigenen Spaß am Sex, da Sie Ihre Ideen in die gemeinsame Sexualität einbauen und Sex experimentell beforschen.



Ihre Sonne in Konjunktion zur Venus

Sie sind vermutlich ein anpassungsfähiger Mensch, der seine persönlichen Ziele gut in eine Gemeinschaft oder auch Liebesbeziehung integrieren kann. Es wird Ihnen nicht so sehr auf die Durchsetzung Ihres Willens ankommen, als vielmehr darauf, in einem harmonischen Miteinander einen gemeinsamen Weg zu finden. Das betrifft sowohl Ihre sexuellen Fantasien als auch die Gestaltung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Für das, was Sie tun, suchen Sie Zuspruch und Bestätigung. Sie fühlen sich wahrscheinlich nicht besonders befriedigt, wenn Sie zwar ans Ziel Ihrer Wünsche gekommen sind, nun aber Ihre Freude mit niemandem teilen können.

In der Regel gibt bekommt jedes Kind von seinem Vater eine Orientierungshilfe, wie man das Leben anpacken kann. Mit Ihrem Vater hatten Sie sicherlich ein harmonisches Verhältnis. Vielleicht fühlten Sie sich ganz besonders zu ihm hingezogen und wollten seine Vaterliebe spüren. Wenn er Ihnen seine Zustimmung gab, haben Sie das als Zeichen seiner Liebe interpretiert. Im Gegenzug waren seine ablehnenden Äußerungen für Sie aber wie eine Zurückweisung und Sie kamen sich nicht liebenswert vor. Als Kind fügten Sie sich daher den Interessen und Vorstellungen Ihres Vaters, um sein Lob und seine Aufmerksamkeit zu finden. Wenn er Ihnen schwer zugänglich erschien, so hatten Sie bestimmt das Gefühl, ihn bei Laune halten zu müssen. Das bringt Sie auch heute noch dazu, sich auf Ihren Partner einzustellen, z.B. bei der Wahl, wohin Sie essen gehen, aber auch in puncto Lust und Liebe und im Bett. So passen Sie sich auch den erotischen Wünschen Ihres Geliebten an, um an seiner Zufriedenheit ein Zeichen seiner Liebe zu haben. Als Erwachsener müssen Sie sich deshalb jetzt darum kümmern, mehr Selbstliebe zu entwickeln. Die kann allerdings nicht durch Bestätigung im anderen gefunden werden.

An Ihrem Sexualleben kann Ihre positive Lebenseinstellung abgelesen werden. Ein erfülltes Sexualleben verleiht Ihnen Lebensfreude und Vitalität. Dann scheint es Ihnen so, als würde alles im Leben viel leichter gehen. Sexualität ist ein Thema, das Sie eigentlich nicht vom Tisch fegen können, denn sie ist die Quelle Ihrer Kraft und Kreativität.

Vermutlich wünschen Sie sich einen feinsinnigen Partner, der in der Liebe mit Taktgefühl und einem Hauch von Ästhetik vorgeht. Ihre Beziehungsgrundlage zu einem Mann ist das Bedürfnis, Harmonie zu schaffen. Da fällt es Ihnen nicht gerade leicht, schwierige Punkte in Ihrer Liebesbeziehung anzusprechen - z.B. wenn Sie etwas an seinem Verhalten beim Geschlechtsverkehr stört.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesenseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



Ihr Aszendent im Zeichen Waage

Sie sind auf Harmonie und Ausgleich bedacht. Überall suchen Sie einen goldenen Mittelweg zu finden, der das Zusammenleben freundlich und friedvoll gestalten soll. In Ihren Partnerschaften geht es Ihnen vor allem darum, die Gemeinsamkeiten herauszufinden. Charakterliche Unterschiede bringen Sie dazu, sich Ihrem Partner in der Weise anzugleichen, dass keine Auseinandersetzungen deswegen stattfinden müssen. Durch Ihren Anpassungswillen neigen Sie dazu, sich in Partner zu verlieben, die auf sich selbst bezogen sind. Im Laufe einer länger andauernden Partnerschaft werden Sie ihm zuliebe immer mehr Ihre eigenen Ziele aufgeben. Vielleicht machen Sie auch Zugeständnisse, die Ihnen im Grunde genommen gar nicht gefallen. Ihr Bedürfnis, stets einen Mittelweg zu finden, kann als Ergebnis eine Mittelmäßigkeit in Ihr Zusammenleben einziehen lassen, in der es keine Tiefen, aber auch keine Höhen mehr gibt.

Auch in Ihrem Sexualleben werden sie versuchen, sich vor allem nach den Bedürfnissen Ihres Partners zu richten, um mit ihm ein harmonisches Liebesleben zu führen. Allerdings bevorzugen Sie die Leichtigkeit und das Spiel - auch in sexuelle Hinsicht. Ihre erotischen Verführungskünste lassen auf ein hohes Maß an Sinnlichkeit und Kreativität schließen.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Vermutlich sind Sie eine gut aussehende Frau, die für die Männer eine erotische Ausstrahlung hat. Womöglich werden Sie oft von Männern angesprochen und angemacht. Am Mann lieben Sie sicherlich das Kraftvolle und auch das Ungehobelte. Wenn der Ihnen frech klarmacht, wie sehr er auf Sie steht, fühlen Sie sich in Ihrer Weiblichkeit bestätigt. In länger andauernden Partnerschaften können Sie sich vom starken Willen eines Partners unter Druck gesetzt fühlen. Der wird nämlich Ihr Ausgleichsbestreben noch mehr herausfordern.

Erotik spielt in Ihren Beziehungen eine bedeutende Rolle. Solange Sie sich ausschließlich nach den Bedürfnissen Ihres Partners richten, kann es Ihnen so vorkommen, dass Ihr Mann ein stärkeres sexuelles Verlangen hat als Sie. Vielleicht fühlen Sie sich auch zeitweilig von ihm bedrängt, lassen so manches aber doch mit sich geschehen, um die Harmonie nicht zu stören. Die Dominanz eines Partners kann Sie auch dazu bringen, klar "Nein" zu sagen und Ihre eigenen Bedürfnisse selbst zu respektieren. Dann gestalten Sie Ihr Liebesleben selbstverantwortlich mit - was allerdings nur durch die Klärung von Fronten geschehen kann.



Ihr Aszendent im Quadrat zum Merkur

Sie sind geistig leicht ablenkbar. Daher wirken Sie nicht selten nervös und gereizt. Ihre Reizüberflutung macht sich bemerkbar, indem Sie sich durch andere Menschen oder Geräusche leicht gestört fühlen. In solchen Situationen können Sie wirsch und unfreundlich reagieren - vor allem, wenn Sie die Schuld an Ihrer Verwirrtheit in anderen suchen. Diese Bereitschaft, sprunghaft und ablenkbar zu sein, liegt jedoch in Ihnen selbst. Damit sind Sie aber auch neugierig und lassen sich bereitwillig geistig anregen. Sie haben viele Ideen im Kopf, mit denen Sie Ihr Beziehungsleben aufmöbeln können.

Manchmal sind Sie so leicht ablenkbar, dass es Ihnen Schwierigkeiten bereitet, eine Handlung ohne Unterbrechung bis zum Ende durchzuführen oder aufmerksam zuzuhören. Folglich geraten Sie leicht in Situationen, in denen Sie in Missverständnisse verstrickt sind. Zu einem großen Teil jedoch erzeugen Sie jene Verwirrungen selbst. Zum Beispiel tun Sie manchmal etwas anderes, als Sie sagen. Dann wiederum vergessen Sie zwischendurch Informationen, die Ihnen von Ihren Mitmenschen mit auf den Weg gegeben wurden. In dieser Fahrigkeit vermögen Sie ein Durcheinander zu produzieren, für das Sie sich wahrscheinlich überhaupt nicht verantwortlich fühlen.

Vermutlich fällt es Ihnen manchmal schwer, sich in ein Gefühl hineinfallen zu lassen. Es ist z.B. möglich, dass Sie während des Liebesspieles plötzlich von unpassenden Gedankengängen überfallen werden. Vor allem in Zeiten, in denen Sie psychisch angespannt sind, wird Ihre Gefühlswelt mit Ihrer Gedankenwelt im Clinch stehen. Vermutlich ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie auf Ihre anfängliche Unsicherheit mit einem Redeschwall reagieren. Besonders am Anfang von Beziehungen ist das so. In Zeiten geistiger Angespanntheit hilft es Ihnen, sich wieder mehr auf die momentane Situation einzulassen, wenn Sie sich vermitteln und über Ihre Gefühle - auch im Bett - sprechen. Emotionale Enttäuschungen glauben Sie, mit Ablenkungsmanövern am besten überwinden zu können. Diese Ablenkungsmanöver beschäftigen Sie dann so sehr, dass weder der eigentliche emotionale Schmerz noch die Verunsicherung spürbar sind. Je überdrehter Sie sind, desto mehr wallen die Gefühlswogen in Ihnen. In sehr unruhigen Zeiten kann es Ihnen helfen, einmal innezuhalten und darüber nachzudenken, was Sie so bewegt.



Ihr Aszendent im Sextil zum Mars

Sie sind unternehmungslustig, tatkräftig und lebhaft, allerdings auch ein wenig rastlos. Wenn Sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben, zögern Sie nicht lange: Sie packen es einfach an. Mit so viel Spontaneität sehen Sie das Leben eher einfach und unkompliziert. Zunächst einmal kennen Sie wenig Angst vor neuen oder brenzligen Situationen. Schlotternde Knie erhalten Sie, wenn überhaupt, erst hinterher - dann nämlich, wenn Sie sich das Geschehene noch einmal an Ihrem inneren Auge vorüberziehen lassen.

Ihnen geht es darum, in Ihrer Umwelt Impulse zu setzen. Sie kitzeln Ihre Mitmenschen aus der Reserve heraus und wenden dabei durchaus auch provozierende Mittel an. Wenn Sie auftreten ist für Träumer und sich dahinschleppende Müßiggänger die Ruhe vorbei! Wer nicht reagiert, wird gezwickt, gerempelt oder so lange mit Vehemenz befragt, bis er zum Antworten bereit ist.

Sie sind mutig und vertrauen auf Ihre eigene Kraft. Deshalb brauchen Sie nicht unbedingt jemanden, der Sie als Beschützer begleitet. Damit fühlen Sie sich aber auch manchmal etwas allein gelassen - denn hinter Ihrer kräftigen Art vermutet man kaum Schwäche. Ein Hilferuf wird freilich auch nicht gerade so einfach über Ihre Lippen kommen. Daher wünschen Sie sich einen Partner, der Sie zum Durchhalten ermuntert. Sie gehen nämlich manchmal eine Sache zu kraftvoll an und teilen sich Ihre Energiereserven zu wenig ein.

Wenn Sie Lust auf Sex haben, dann bestimmen Sie auch die Spielregeln. Es fällt Ihnen wohl kaum schwer, einem Mann zu sagen, dass es Sie nach mehr als nur Knutschen gelüstet. Wenn Ihnen ein Mann einmal eine Abfuhr erteilt, werden Sie ihn wahrscheinlich als Waschlappen bezeichnen. Mit Frustrationen können Sie nämlich nur schwerlich umgehen. Sie erwarten von einem Mann sexuelle Potenz, die Ihre sexuelle Lust allerdings auf keinen Fall übertrumpfen sollte.



Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir

uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



Ihr Mond im Zeichen Krebs

Sie suchen Liebe, Liebe und nochmals Liebe. Sie sehnen sich nach Geborgenheit und einem kuscheligen Nest voller Vertrautheit und Zärtlichkeit. Sie brauchen viel Nähe, viel Körperkontakt und viel Zuwendung. Am wohlsten fühlen Sie sich, wenn Sie Ihren Geliebten ständig um sich haben können. Irgendetwas drängt Sie dazu, bei jeder Gelegenheit sich ihm immer wieder liebevoll anzunähern, ihn zu küssen, zu streicheln oder zu umarmen. Bei jedem Abschied suchen Sie intuitiv nach einem Zeichen, das Ihnen die Sicherheit gibt, dass Ihr Partner bestimmt wieder zu Ihnen zurückkehren wird. Ohne seine Nähe fühlen Sie sich hautlos.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Sie haben sich von Ihrer Mutter gut versorgt gefühlt. Möglicherweise hat sie Ihnen die Chance verwehrt, sich von ihr psychisch abzulösen, um selbstständiger werden zu können. Sie hat Ihnen scheinbar nicht zugetraut, ohne ihren Schutz und ohne ihre Fürsorge zurechtzukommen. Deshalb fühlen Sie sich als Erwachsene leicht verunsichert, wenn Sie auf sich selbst gestellt sind. Sie haben jedoch von ihr übernommen, dass ein weibliches Wesen seine Liebe auf fürsorgliche Art und Weise zeigt. So versuchen Sie, die Liebe eines Menschen an sich zu binden, indem Sie ihn liebevoll verwöhnen und sich für sein emotionales Wohl unentbehrlich machen. Ihre tiefe Sehnsucht nach Nähe und Zärtlichkeit erfüllen Sie somit in umgekehrter Weise: Sie geben die Liebe, die Sie eigentlich erwarten. Das kann in Ihnen eine Gefühlsleere verursachen, die einer ausgelaufenen Batterie gleicht. So sollten Sie sich als liebevolle Partnerin immer wieder auch Ihre eigenen Sehnsüchte von Ihrem Geliebten erfüllen lassen.

Sie fühlen sich vor allem wohl, wenn Sie nicht viel Worte zu machen brauchen, um eine Vertrautheit herzustellen. So kann es Ihnen durchaus passieren, dass Sie mit einem Mann einen intensiven erotisch-emotionalen Kontakt haben, jedoch keine Hobbys oder geistigen Interessen mit ihm teilen können. Um sich sexuell erfüllt zu fühlen, brauchen Sie viele Streicheleinheiten und Liebkosungen. Dabei kann es Ihnen sogar passieren, dass Sie in eine passive Verwöhnungshaltung hineinfallen, in der Sie ganz vergessen, dass Sie normalerweise den versorgenden Teil in der Partnerschaft übernehmen. Sie erwarten eigentlich von Ihrem Partner, dass er Ihnen zur Verfügung steht. Sie können gar ein wenig beleidigt reagieren, wenn Sie nicht auf Ihre Kosten kommen. Das werden Sie sich jedoch kaum eingestehen können - und zwar erst recht nicht, solange Sie noch das Gefühl suchen und wollen, gebraucht zu werden.



Ihr Mond im neunten Haus

Sie sehnen sich danach, in der Welt einen Glauben zu finden. Sie fühlen sich wohl, wenn Sie die Zuversicht haben, dass alles einen Sinn hat. Ihr Schicksal betrachten Sie als Lehrmeister Ihrer Seele, und Sie hoffen, durch Ihre Erfahrungen zu höheren Einsichten zu kommen. Für Sie ist der Weg das Ziel und Ihr Leben eine lange Pilgerreise. Sie möchten sich in einem großen Ganzen aufgehoben und beschützt fühlen. Verschiedene philosophische und religiöse Lehren, Ideale und Dogmen geben Ihnen dazu den geistigen Überbau.

Sie sind sich sicher, dass Sie für die große Liebe bestimmt sind. Allerdings beschäftigen Sie sich lieber mit Ihrer Suche nach der idealen Liebe als mit einer realen Liebesbeziehung. So müssen Sie Ihre Träume nicht mit der Wirklichkeit konfrontieren. Sie haben theoretische Vorstellungen von der Liebe, die weder Sie selbst noch ein Partner tatsächlich erfüllen können. Ihre Erwartungen sind manchmal einfach zu groß und müssen folglich zur Enttäuschung führen. Vertrauen halten Sie in Ihren Beziehungen hoch. Sie trauen dabei aber mehr Versprechungen und Dogmen als Ihrem Geliebten selbst. Wenn Sie sich den oft desillusionierenden Wirklichkeiten einer Liebe nicht stellen, verlieren Sie leicht den Boden unter den Füßen und heben ab in Träume von einer heilen Welt. Wie gesagt, der Weg ist das Ziel - aber er führt am Boden entlang!

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Ihre Vorstellungen davon, wie etwas sein sollte, kontrollieren Ihre Gefühlswelt. Vermutlich haben Sie eine sehr moralische Erziehung genossen, in der nur die "edlen" Seiten der Liebe einen Wert hatten. Die niederen sexuellen Triebe wurden verdammt und mit Heimlichkeit und Scham belegt. Alle Ihre Sehnsüchte und sexuellen Bedürfnisse hatten Sie dieser Moral anzupassen. So suchen Sie jetzt nach einer Moral oder Ideologie, die Ihre sexuelle Lust wieder freispricht, damit Sie sie endlich ohne Schuldgefühl leben können. Intuitiv geraten Sie dabei an Männer, die neue und freiere Glaubensbekenntnissen vertreten. So kann Sex beispielsweise als höherer Ausdruck von Liebe angesehen werden. Oder Sex kann in solchen Gedankengebäuden als friedensstiftend betrachtet werden, weil sexuelle Entspannung die Menschen besänftigt. Nur mit einer neuen Moral können Sie sich von den anerzogenen Einschränkungen Ihres Sexuallebens befreien. Sollten Sie die gefunden haben, so können Sie ein ungehemmtes und zügelloses Sexualleben führen und sich als Vorbild für eine bessere Sexualität sehen.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen.

Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.



Ihre Venus im Zeichen Steinbock

In der Liebe legen Sie viel Wert auf Treue, Sicherheit und Stabilität. Vertrauen entwickeln Sie in der Regel erst mit der Zeit - d.h., Sie bringen es in den seltensten Fällen schon als Vorschuss mit. Erst, wenn sich Ihr Liebespartner durch Zuverlässigkeit bewährt hat, können Sie ihm auch in der körperlichen Liebe Vertrauen schenken. Deshalb stehen Sie vermutlich auf dem Standpunkt, dass eine Liebe erst einmal wachsen soll, bevor sie im Sex ihre Krönung findet. Das gibt Ihnen die Fähigkeit, in Liebesdingen Geduld aufzubringen. Sie erwarten auch nicht schon von der ersten sexuellen Begegnung die absolute Erfüllung, denn Sie bringen genug Verständnis auf, dass sich zwei Menschen auch im Sex aneinander zu gewöhnen haben. Erst im Laufe der Zeit wird man die Vorlieben und sexuellen Wünsche erfahren können. So werden Sie bestimmt die Erfahrung machen, dass die körperliche Liebe mit dem Reifen der Liebesbeziehung immer schöner und intensiver werden kann.

Eine Steinbock-Venus lässt auf Erfahrungen in der Kindheit schließen, die mit Verzicht in Sachen Liebe und Zuwendung in Beziehung gebracht werden können. Ihr Bedürfnis nach Nähe wurde Ihnen als Kind wahrscheinlich des Öfteren nicht gewährt, vielleicht weil damals anderes vorrangig war. So gehen Sie nun als Erwachsene erwartungslos in eine Liebesbeziehung hinein. Es fällt Ihnen auf Grund Ihrer Erfahrungen als Kind bestimmt nicht ganz leicht, Ihren geheimen Wunsch nach Zärtlichkeit zu äußern. Vielleicht geben Sie sich auch manchmal kühler als Sie sind, um Ihrem Liebhaber nicht den Eindruck zu vermitteln, dass Sie seine Zuwendung brauchen. Wahrscheinlich verknüpfen Sie Ihre Wünsche nach Zärtlichkeit mit der Vorstellung, dass Sie dem anderen zur Last fallen. Höchstwahrscheinlich unterliegen Sie aber mehr der Einbildung, als dass Sie jemanden mit Ihren Bedürfnissen tatsächlich belästigen.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Mit dieser Venusstellung kommen Sie sich oft nicht attraktiv genug vor - obwohl das so gut wie immer falsch ist. Ihr Selbstwertgefühl bezüglich Ihrer erotischen Ausstrahlung lässt halt hin und wieder zu wünschen übrig und in solchen Phasen können Sie nur schwer glauben, dass jemand Sie hinreißend und begehrenswert findet. Das kann in Zeiten eines psychischen Tiefs so weit gehen, dass Sie sich einbilden, der Liebe eines Mannes nicht wert zu sein. Vermutlich haben Sie in Ihrer Kindheit des Öfteren erfahren, dass Liebe auch mit Wichtigkeit verknüpft war, was manchmal eine persönliche Zuwendung nicht zugelassen hat. So neigen Sie dazu, Ihr Licht unter den Scheffel zu stellen.

Im Grunde genommen wünschen Sie sich sicherlich viel körperliche Nähe mit Ihrem Geliebten. Doch Sie möchten sich auch sicher sein, dass der Mann Ihrer Sehnsucht Sie auch liebt. Und dann zweifeln Sie. Sobald Sie aber Ihre eigene Liebenswürdigkeit infrage stellen, nehmen Sie seine Treueschwüre und Liebesbeweise doch nicht als bare Münze. In solchen Situationen kann es Ihnen passieren, dass Sie hinter seiner Liebe zweckdienliche Absichten vermuten - und Sie können sich glauben machen, dass er Sie nur umschmeichelt, weil er mit Ihnen ins Bett möchte.

Sollten Sie gerade einmal in einer sexuell erschlafte(n) Liebesbeziehung stehen, so kann von Ihnen durchaus die Behauptung über den Mund kommen, dass Sie Sexualität sowieso als zweitrangig bewerten, denn es komme ja vielmehr auf den inneren Wert eines Menschen an. Je weniger Sie aber Ihre Sexualität leben und sich zugestehen, dass auch Sie sexuelle Wünsche haben, desto mehr konzentrieren Sie sich auf die materiellen oder berufsbezogenen Angelegenheiten in Ihrer Partnerschaft. Dann scheinen Ihnen Geld und materielle Sicherheiten wichtiger zu sein, als das Gefühl. Auf die Dauer macht sich dann eine Traurigkeit in Ihnen breit, die Ausdruck der Sehnsucht nach Liebe und Zärtlichkeit ist.



Ihre Venus im dritten Haus

Sie wünschen sich in der Liebe viel Abwechslung und können Ihre Liebesbeziehung so richtig auffrischen, wenn Sie sich ein unterhaltsames Wochenende gönnen. Sie möchten vermutlich immer wieder dem Alltagstrott entrinnen und spüren in einer neuen Umgebung auch die Liebe zu Ihrem Partner neu. Vielleicht haben Sie sich auf einer gemeinsamen Studienreise kennen gelernt und sich im regen Gedankenaustausch dann auch lieben gelernt. Für Sie scheint es besonders anregend zu sein, mit Ihrem Herzensmenschen zusammen etwas entdecken zu können. Geistige Interessen sollte ein Liebhaber schon von vornherein mitbringen, denn Sie fühlen sich auch in der Liebe von klugen Köpfen besonders angesprochen. Vermutlich sind Sie sogar poetisch begabt und schreiben - obzwar vielleicht nur insgeheim - lyrische Liebesgedichte an Ihren Geliebten.

Der geistige Austausch ist Ihnen wichtig und deshalb werden Sie auch über Sex miteinander zu reden wissen. Es ist bei dieser Venusstellung noch ein weiterer Kick notwendig, um Ihnen den Mut zu geben, auch einmal eine konstruktive Kritik über Ihr Liebesleben zu äußern. Vielleicht reden Sie viel über Sex, sprechen aber womöglich nicht das an, was Sie von Ihrem Liebespartner gerne verändert haben wollen. Ihr Taktgefühl verbietet Ihnen, einem geliebten Menschen über persönliche Kritik zu nahe zu treten. Sie

neigen ein wenig dazu, Ihre Liebesbeziehungen auf einer rationalen Verstandesebene zu halten, sodass Sie versuchen, die Emotionalität einer heißen Nacht im Bett vielleicht mit einem Witz oder mit einem Gespräch über die Liebe aufzulockern.

Wie zeigen Sie Ihre Liebe?

Liebe zeigt sich Ihnen auch durch Worte. Durch Liebesgeflüster im Bett fühlen Sie sich sicherlich stark angeregt. Die vielen Gedanken, die in Ihrem Kopf kreisen, können dadurch auf Erotik umgestellt werden. Das fördert dann Ihre körperliche Lust. Sie lesen vermutlich schöngeistige Literatur und in Ihrem Bücherregal wird sich so mancher Liebesroman wieder finden. Wenn die Liebe mehr im Kopf steckt, haben Sie genügend Fantasie, sich beim Lesen von erotischen Liebesabenteuern voll und ganz mit der nach Liebe schmachtenden Frauengestalt zu identifizieren. Falls Sie gerade einmal in einer Liebesflaute stecken sollten und Zärtlichkeiten vermissen, können damit Sie eine Zeit der Entbehrungen zufrieden und unbeschadet überstehen.

Das Gespräch ist Ihnen sehr wichtig, doch Sie werden manchmal versucht sein, praktische Dinge zu sehr zu theoretisieren. Vielleicht denken Sie zu viel darüber nach, wie Sie bestimmte Unzufriedenheiten in Ihrem Sexualleben verändern können. Da würde es manchmal helfen, ein paar Neuerungen einfach mal auszuprobieren. Sie sind in der Liebe ein sehr neugieriger Mensch und werden vermutlich von erotischen Gewohnheiten und immer wiederkehrender Routine im Bett ziemlich gelangweilt sein. Sie können aber die Liebe dadurch neu gestalten, dass Sie das, was Sie beim Lesen so fasziniert hat, Ihrem Geliebten einfach kurzerhand vorschlagen und ausprobieren. Sie sind eine geborene Diplomatin und werden Ihren Liebsten mit den passenden Worten zu überreden wissen - ohne ihm dabei das Gefühl zu geben, dass Sie mit seinen Liebeskünsten unzufrieden sind.



Ihre Venus im Quadrat zum Saturn

Sie sind eine zuverlässige Partnerin, die die Liebe sehr ernst nimmt. In Ihren Partnerschaften übernehmen Sie vermutlich viel Verantwortung und bieten in allen Lebensbereichen eine unumstößliche Stütze für Ihren Lebensgefährten. Wenn Ihre Hilfe verlangt wird, sind Sie da und stellen Ihre eigenen Angelegenheiten in den Hintergrund. Sie neigen vermutlich sogar eher dazu, sich zu viel von Ihren geliebten Menschen aufbürden zu lassen - wohl weil Sie die Einstellung haben, dass Liebe auch verpflichtet. So kann es Ihnen passieren, dass Sie mit Aufgaben, die Ihnen Ihre Freunde übertragen haben, völlig überlastet sind. Trotzdem können Sie sich nicht dazu überwinden, jemandem eine Bitte abzuschlagen. Dann kosten Ihnen Freundschaften manchmal mehr Kraft, als dass sie Ihnen Vergnügen bereiten - wobei Sie Letzteres auch gar nicht als wichtigstes Bindeglied zwischen zwei Menschen betrachten. So eine Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie als oberstes Gebot einer Beziehung die Verlässlichkeit sehen. Deshalb würden Sie sich schrecklich schäbig vorkommen und von Schuldgefühlen innerlich zernagt werden, wenn Sie einmal einen guten Freund im Stich gelassen haben.

Wenn Venus auf Saturn trifft, haben die betreffenden Personen manchmal das Gefühl, in der Liebe kein rechtes Glück zu haben. In der Regel gründet sich dieser Eindruck jedoch nicht auf Tatsachen. Vielmehr scheint dies ein Ausdruck dafür zu sein, dass man sich zu sehr vom Schicksal und den Schwierigkeiten des geliebten Menschen beschweren lässt. Zum Beispiel grenzt man sich in manchen Angelegenheiten zu wenig ab. Außerdem ist die Bereitschaft, enttäuscht zu sein, bei dieser Konstellation eher gegeben, weil man vermutlich schon in der Kindheit prägende Erlebnisse erfahren hat, bei denen Verzicht und Rücksicht verlangt wurden. Wenn Sie als Kind häufig Verzicht üben mussten, weil anderes wichtiger war, dann wuchs in Ihnen mehr und mehr der Glaube, dass Bedürfnisse nicht selbstverständlich gestillt werden. So wird es Ihnen als Erwachsener in der sexuellen Liebe nicht immer leicht fallen, Ihren Wunsch nach Zärtlichkeit auch dann zu äußern, wenn Sie der Meinung sind, dass der Partner mit anderen Dingen belastet ist. Weil Sie mit dieser Aspektierung jedoch auch sehr schnell bereit sind, Ihre sexuellen Vorlieben hintanzustellen, manövrieren Sie sich vielleicht des Öfteren zu schnell in innere Einsamkeit und sexuelle Unerfülltheit.

In der Liebe nimmt die Sexualität die Funktion eines Barometers ein, das den Grad der Selbstliebe anzeigt. Wenn man sich als Kind auf Grund der Verzichtleistungen, die von einem abverlangt wurden, als weniger "wert" empfunden hat, bringt man diese Haltung in die Liebesbeziehung mit hinein. In Problemen, die im Sex vielleicht auftauchen, kann dann ein mangelndes Selbstwertgefühl wiedererkannt werden. Dann fühlt man sich z.B. vom anderen schnell abgewiesen, wenn dieser einmal keine Lust auf Sex haben sollte. Auch kann das Gefühl auftauchen, ausgenutzt zu werden, wenn man nur für die sexuellen Bedürfnisse des Partners herhalten soll. Meistens liegt aber die Schuld tatsächlich weniger bei dem Partner. Vielmehr empfindet man sich selbst als zu wenig liebens-wert und meint sich vom anderen keine ganz persönlichen Zärtlichkeitsbehandlungen wünschen zu dürfen. Gedanken, die sich in Ihren Wunsch nach körperlicher Zuwendung mit "Ich kann nicht" oder mit "Ich darf nicht" einmischen sollten, haben in den seltensten Fällen etwas mit der tatsächlichen Unmöglichkeit zu tun. Sie basieren vielmehr auf einer inneren Erwartungshaltung.

Die Lust, die die Venus verkörpert, wird durch Saturn, der das Ausufernde eindämmt, manchmal zur Last. So richtig kann man sich dem Vergnügen nicht hingeben, wenn im Hintergrund wichtigere Aufgaben winken. Vermutlich werden Sie das Gefühl kennen, dass immer dann, wenn es am schönsten ist, auch gleich die Befürchtung auftaucht, dass sich so ein harmonisches Liebesgefühl mit Ihrem Partner nicht so schnell wieder einstellen könnte. Damit verderben Sie sich selbst den höchsten Sinnengenuss, weil Sie schon wieder ans Festhalten denken und dadurch den Fluss der Gefühle und Erregungen behindern.

Vielleicht bemerken Sie, dass Sie phasenweise überhaupt keine Lust auf Sex haben, weil Sie ja sowieso völlig überarbeitet sind. Dann sind eigentlich Zeiten angesagt, die mit Zärtlichkeit auszufüllen sind - allerdings wohl nicht mit Sex. Dies sollte für Sie ein Zeichen sein, dass Sie emotional ausgelaugt sind, und Ihre Batterie wieder - mit Liebe eines anderen Menschen - aufgefüllt werden muss. Ein paar Streicheleinheiten von Ihrem Partner können da Wunder vollbringen - allerdings wird es für Sie wohl das Schwerste sein, ihm dies auch zu vermitteln.



Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



Ihr Mars im Zeichen Löwe

Sexualität ist Ihnen wichtig, denn beim Sex werden Ihre Lebensgeister erst so richtig wach. Zudem sind Sie eine Genießerin, die die Lust nicht nur im sexuellen Spiel erfahren möchte. Sie ergötzen sich beim kulinarischen Intermezzo - vorher, zwischendurch und auch nach Ihrer Reise in die Welt der Sinnlichkeit. Sie lieben die Fülle und neigen mit Ihrer Schlemmerlust zu Übertreibungen. In Ihren erotischen Fantasien lassen Sie sich am liebsten von mehreren Liebesdienern an verschiedenen Körperstellen gleichzeitig verwöhnen. In der sexuellen Liebe geht es Ihnen um maximalen Genuss, der allerdings für Sie nicht in Leistungsstress ausarten soll. Ihnen liegt wohl relativ wenig daran, in einem ungemütlichen Auto Ihre sexuellen Bedürfnisse befriedigen zu lassen. Sie bevorzugen bei weitem mehr ein bequemes französisches Bett, in dem man sich zu zweit so richtig aalen kann.

Ihre Ansprüche an Treue und Monogamie haben vermutlich etwas Widersprüchliches an sich. Sie selbst wissen nur zu gut, wie verführerisch die prallen Früchte in Nachbars Garten Sie locken können. Von Ihrem Partner erwarten Sie andererseits, dass er Sie nicht mit anderen Liebschaften brüskiert. Dabei sind Sie eigentlich gar nicht im klassischen Sinne eifersüchtig. Bei einem Seitensprung Ihrer Partnerin befürchten Sie vielmehr, dass jemand einen Mangel in Ihren sexuellen Künsten vermuten könnte.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Der Mann Ihrer Träume sollte Sex-Appeal haben und auch von anderen Frauen für attraktiv befunden werden. Denn wenn er den Ruf hat, schon einschlägige Erfahrungen auf sexuellem Gebiet zu haben, vermuten Sie schnell, dass er daher auch besonders gut im Bett sein müsste. Zumindest reizt Sie das. Sie lieben reifere Männer, weil Sie erwarten, dass erst reifere Männer eine Frau so richtig verwöhnen können. Wenn sich dann aber herausstellen sollte, dass Sie an einen Angeber geraten sind, der es eigentlich nur auf seine eigene sexuelle Befriedigung abgesehen hat, wird die Enthüllung umso enttäuschender sein. Ganz unbewusst werden Sie sich in Männer verlieben, die Ihrem Vater ähneln. Die Attribute, die seine Männlichkeit definiert haben, möchten Sie auch in Ihrem Liebespartner wieder finden. Außerdem sollte er etwas Souveränes ausstrahlen und seine sexuelle Lust verschwenderisch zeigen. Sie wünschen sich einen potenten Mann, der auch zeugungsfähig sein sollte. Von einem sexuell verklemmten Liebhaber werden Sie sich vermutlich bald wieder abwenden. Sie möchten das Leben und die Liebe ohne Scham auskosten und Erotik pur genießen.



Ihr Mars im zehnten Haus

Lust und Erotik stellen Sie hinter Ihre offiziellen Verpflichtungen. Ihre Karriere ist Ihnen sehr wichtig - vor allem möchten Sie als mächtig, stark und eigenständig gesehen werden. Während Sie sich durchs Leben kämpfen und Ihren öffentlichen Aufgaben nachgehen, erwarten Sie von Ihrem Partner, dass er treu ergeben auf Sie wartet. Sie sind es gewohnt, Ihr spontan auftretendes sexuelles Verlangen zu regulieren - und erwarten das auch von Ihren Mitmenschen. Lust und Laune treten somit in den Hintergrund. Sie können sogar die Ansicht vertreten, dass das, was Spaß macht, im Endeffekt zu nichts taugt. So sind Sie manchmal völlig überarbeitet und haben tatsächlich keine Lust mehr auf Sex. Möglicherweise vertreiben Sie Ihre sexuellen Spannungen, indem Sie viel arbeiten und Ihre Energien auf andere Erfolge ausrichten.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Ihnen imponieren Männer, die erfolgreich sind und die hervorragende Leistungen vorweisen können. Sie verlieben sich gerne in selbstsichere Männer, die um Ihr Ansehen in der Gesellschaft und im Beruf kämpfen. Ihr Partner ist zeitweise vielleicht mehr in seinen Beruf verliebt als in Sie - und es wäre zwischenzeitlich am geschicktesten, wenn Sie zwischen Büroterminen Liebe am Arbeitsplatz machen könnten. Weil er zu Hause so selten anzutreffen ist, bleibt sein Bett vermutlich oft leer und Ihre gemeinsamen sexuellen Begegnungen müssen außerhalb des häuslichen Milieus stattfinden.

Je unabhängiger er sich gibt, desto mehr fühlen Sie sich verpflichtet, die Stellung zu halten. Sie sollten sich jedoch nicht als liebende Frau im Hintergrund halten und nur Ihrem Mann die Erfolge ermöglichen. Zu Hause wird es Ihnen nämlich bald sehr langweilig werden und Sie machen sich auf die Suche nach erotischen Abenteuern. Sie brauchen also einen eigenen Tätigkeitsbereich, in dem Sie erfolgreich sein können. Möglicherweise bleibt dann auch Ihnen für die sexuelle Liebe nicht mehr viel Zeit übrig.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

AstroProfi.at - Barbara Langer